

Kronprinzenstraße 37
45128 Essen

Pressesprecher:
Markus Rüdel
Telefon 0201/178-1160
Telefax 0201/178-1105
Internet <http://www.ruhrverband.de>
Mail: mrl@ruhrverband.de

30. September 2022

Blualgenverdacht am Möhnensee – Kooperationslabor untersucht Wasserproben

Ruhrverband: Hunde sollten vorsichtshalber angeleint werden

Die lange Wärmeperiode mit viel Sonne und warmen Temperaturen bis in den September hinein hat dafür gesorgt, dass ein vermehrtes Algenaufkommen an der Möhnetalsperre stattgefunden hat. Es besteht der Verdacht, dass es sich dabei unter anderem auch um Blualgen handeln könnte. Aktuell werden die Proben im Kooperationslabor von Ruhrverband und EG/LV in Essen untersucht. Die Ergebnisse werden im Laufe der kommenden Woche erwartet. Der Ruhrverband informiert die Öffentlichkeit, sobald weitere Erkenntnisse vorliegen.

Blualgen bilden typischerweise einen Schaumteppich, der mit dem Wellenschlag ans Ufer geschwemmt wird. Erholungssuchende sollten daher bei Spaziergängen in Ufernähe den Kontakt zu etwaigen Schaumresten meiden. Dies gilt insbesondere für spielende Kinder und Hunde. Für Letztere kann ein Verschlucken von Blualgen lebensgefährlich sein, daher bittet der Ruhrverband – auch vor dem Hintergrund des ohnehin bestehenden Schwimmverbotes für Hunde in den Talsperren – Hundebesitzerinnen und -besitzer ihre Tiere anzuleinen und sie nicht aus der Talsperre trinken zu lassen.

In den nächsten Wochen werden die Algen aufgrund der kühleren Temperaturen absterben und sich zersetzen.